

Eingewöhnungsplan

Durch den Besuch einer RemsRacker-Gruppe macht das Kind neue Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen, neuen Tagesstrukturen, Spielräumen... Um sich in diesen neuen Lebensbereich einzugewöhnen, braucht das Kind

Unterstützung:

- Die Eltern begleiten das Kind, sind in der Anfangsphase als sichere Basis im Raum anwesend, geben ihm Zeit, sich langsam zu lösen und sich auf das Neue einzulassen.
- Die Erzieherin lässt dem Kind Zeit anzukommen, bietet Kontakt und Spielmöglichkeiten, bahnt behutsam eine Beziehung an und baut sie im täglichen Umgang mit ihm aus.
- Eltern und Erzieherin stehen in engem Kontakt, tauschen sich über ihre Beobachtungen und das Verhalten des Kindes in der Einrichtung bzw. zuhause aus. Gemeinsam besprechen sie das weitere Vorgehen.

Die Eingewöhnung ist ein individueller Prozess und hängt vom einzelnen Kind ab, deshalb kann die Dauer der Eingewöhnungszeit variieren. Erst wenn die Erzieherin vom Kind als sichere Basis akzeptiert wird und es sich von ihr trösten lässt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Vorbereitet wird die Eingewöhnung in einem **Aufnahmegespräch**, in dem die Eltern ihr Kind anhand eines Fragebogens vorstellen, die Erzieherin die Tagesstruktur und einige Regelungen erklärt und aufkommende Fragen beantwortet. Wechselt das Kind von unserem Krippen- in den Kindergartenbereich, gestalten wir dieses Gespräch als **Aufnahme- und Übergabegespräch**, bei dem Eltern und Erzieherinnen wichtige Informationen austauschen und die Aufnahme vorbereiten.

Zeitnah zur Aufnahme wird das Kind mit einem Elternteil zu einem **Besuchstag** eingeladen. Beim Übergang von der Krippe in den Kindergarten begleitet eine Krippenerzieherin das Kind am Besuchstag. So lernt es die neue Einrichtung kennen und kann 1-2 Stunden am Gruppengeschehen teilnehmen.

Die **Eingewöhnung** gliedert sich in 4 Teilschritte. Sie kann auch von einer anderen Bezugsperson (z.B. Oma) begleitet werden. Zur Unterstützung der Eingewöhnung darf das Kind gerne einen vertrauten Gegenstand (z.B. Kuscheltier/ Schmusedecke) mitbringen. Ein liebevolles, aber klares und kurzes Abschiedsritual (z.B. Küsschen) erleichtert die Eingewöhnung:

	Krippe	Kindergarten
1	<ul style="list-style-type: none"> • in den ersten Tagen sind Mutter und Kind 1-2 Std. anwesend • Eltern: eher zurückhaltend, sitzen möglichst am Rand • Erzieherin: abwartend, beobachtend, stellt behutsam Kontakt her • Kein Trennungsversuch 	<ul style="list-style-type: none"> • In den ersten Tagen sind Mutter und Kind 2-3 Std. anwesend • Mutter hält sich zurück, bietet auch anderen Kindern kein gemeinsames Spiel an • Erzieherin beobachtet, bietet Kontakt und zeigt Möglichkeiten für das Kind auf • Kein Trennungsversuch
2	<ul style="list-style-type: none"> • Mutter verabschiedet sich mit kurzem Ritual und verlässt den Raum, bleibt aber in der Kita • Erzieherin bietet sich als Kontakt- und Spielpartner an • Trennungsdauer max. 30 min. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mutter verabschiedet sich mit kurzem Ritual und verlässt die Einrichtung • Mutter bleibt sicher erreichbar • Erzieherin unterstützt das Kind, bahnt Umgang mit den anderen Kindern an, hilft, sich zurecht zu finden • Trennungsdauer max. 2 Std.
3	<ul style="list-style-type: none"> • Erzieherin übernimmt zunehmend die Betreuung • Trennungsdauer wird schrittweise verlängert • Kind nimmt an verschiedenen Elementen des Gruppenalltags teil • Mutter bleibt in der Kita bzw. telefonisch erreichbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzieherin begleitet das Kind • Trennungsdauer wird verlängert • Mutter bleibt telefonisch erreichbar
4	<ul style="list-style-type: none"> • Mutter verlässt Kita, bleibt aber erreichbar • Trennung wird auf gesamte Betreuungszeit ausgedehnt 	<ul style="list-style-type: none"> • Trennung wird auf den Kindergarten tag ausgeweitet